



Mauritiuspfarrei in Naters

Jakobuspfarrei in Mund





Gottesdienste Sonn- und Feiertage Region Brig – Glis – Mund – Naters – Ried-Brig – Termen

Samstag

Glis	18.00 Uhr
Missione Cattolica (italienisch)	17.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr
Mund/Blatten (im Wechsel)*	18.30 Uhr
Ried-Brig/Termen (im Wechsel)	18.45 Uhr
Naters	19.00 Uhr
Brigerbad	19.30 Uhr

Sonntag

Naters	07.30 Uhr
Birgisch/Geimen (im Wechsel)*	08.45 Uhr
Kloster St. Ursula	09.00 Uhr
Naters	09.30 Uhr
Haus Schönstatt	09.30 Uhr
Glis	09.30 Uhr
Ried-Brig/Termen (im Wechsel)	09.30 Uhr
Mund/Blatten (im Wechsel)*	10.00 Uhr
Brig	10.00 Uhr
Spital Brig	10.00 Uhr
Seniorenzentrum Naters	10.30 Uhr
Naters	10.45 Uhr
Kapuzinerkirche	11.00 Uhr
Altersheim St. Rita (Ried-Brig)	17.30 Uhr
Brig	18.30 Uhr

* 1. und 3. Sonntag des Monats:

Vorabendmesse: 18.30 Mund

Sonntagsmesse: 08.45 Birgisch/10.00 Blatten

* 2./4./5. Sonntag des Monats (Feiertage)

Vorabendmesse: 18.30 Blatten

Sonntagsmesse: 08.45 Geimen/10.00 Mund

Gottesdienstordnung werktags Naters

Pfarrkirche	täglich	(Sa.: Wort-Gottes-Feier)	08.00 Uhr
	Herz-Jesu-Freitag	(zusätzlich)	19.30 Uhr
<u>Beichtgelegenheit</u>	Pfarrkirche	Samstag	18.00 – 18.45 Uhr
<u>Rosenkranzgebet</u>	Pfarrkirche	jeden Montag	14.00 – 15.00 Uhr
<u>Stille Anbetung</u>	Pfarrkirche	Herz-Jesu-Freitag	08.35 – 09.00 Uhr
Seniorenzentrum	täglich (Mo und Do.: Wort-Gottes-Feier)		10.30 Uhr

Gottesdienstordnung werktags Mund

Pfarrkirche	Mittwoch		19.00 Uhr
	Freitag	(Sommerferien 19.00 Uhr)	08.00 Uhr
<u>Beichtgelegenheit</u>	nach Anfrage		

Krankenkommunion

Wer aus gesundheitlichen Gründen die Messe nicht mitfeiern kann, darf sich gern auf dem Pfarreisekretariat für die Hauskommunion (freitags 09.00 – 11.30 Uhr) melden:
Telefon 027 923 79 61

Spendenkonto

NATERS	Raiffeisen Belalp Simplon	IBAN: CH50 8053 2000 0010 2258 0
MUND	Raiffeisen Belalp Simplon	IBAN: CH59 8053 2000 0001 0402 2

Boten Gottes

Im Buch Exodus spricht Gott dem Menschen seinen Engel zu: «Ich werde einen Engel schicken, der dir vorausgeht.» (Ex 23, 20) Diese wunderbare Zusage könnte als Überschrift über das ganze Buch Exodus gesetzt werden. Exodus heisst Auszug. Gemeint ist der Auszug des Volkes Israel aus der Knechtschaft und Sklaverei in Ägypten. Diesem Auszug wird also ein Engel Gottes vorausgehen. Dem Menschen wird zudem mahndend beigebracht, wie er sich dem Engel gegenüber verhalten soll: «Achte auf ihn, hör auf ihn, widersetze dich ihm nicht denn in ihm ist mein Name gegenwärtig.» (Ex 23, 21) Das ist der springende Punkt. Der Name meint Gott selber. Wenn wir uns dem Engel widersetzen, stellen wir uns also gegen Gott.



Ob wir Mitmenschen als Engel wahrnehmen?

Für uns Christen kann der Engel, den Gott uns vorausgehen lässt, auch ein Bild für Jesus Christus sein. Seit Jesu Menschwerdung begegnet er uns auch in den Menschen. Auch durch unsere Mitmenschen hören wir Gottes Stimme. Gott stellt uns Menschen zur Seite. Ob wir sie als Engel wahrnehmen? Es kann Mitmenschen geben, die sich nicht unbedingt als Engel bewähren und die wir dann auch nicht als Engel wahrnehmen. Es kann aber auch sein, dass wir – blind und uneinsichtig – nicht spüren, dass Gott uns gerade in diesem Menschen einen Engel zur Seite stellt.

Vielleicht haben wir es alle schon erfahren, dass wir von anderen als Engel bezeichnet wurden. Ja, es müssen nicht Wesen mit Flügeln sein – die Engel. Es reicht, wenn der Engel zuhören mag, nicht schnell mit Ratschlägen zur Hand ist, sondern mich bei der Hand nimmt, still begleitet, einfühlsam, wohltuend, beharrlich und treu an meiner Seite verweilt.

Rolf Kalbermatter, Pfarrer Ried-Brig/Termen



Oktober 2019

Auf Wunsch von Papst Franziskus ist der Monat Oktober 2019 nicht nur als Rosenkranzmonat der Muttergottes Maria geweiht, sondern soll als ausserordentlicher Monat der Mission gefeiert werden. Marias Mission war es Jesus zur Welt zu bringen – unsere Mission in diesem Monat: Jesus in den Alltag zu bringen. «GETAUFT und GESANDT!»

1. Dienstag / Hl. Theresia vom Kinde Jesu

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Cäsar Michlig-Zenklusen

Gedächtnis:

- Jahrgang 1937

2. Mittwoch / Hll. Schutzengel

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Familie Anna und Ludwig Salzmänn-Kummer
- Fridolin und Leonie Pfammatter-Gsponer
- Elsa Schmidt
- Veronika Kluser-Walker
- Familie Camille Joliat-Huter und Albin und Aline Huter-Ambord

Gedächtnis:

- Walter Erpen
- Familie Alfons u. Marie Volken-Imhof
- Hulda Imoberdorf-Ruppen
- Myriam Imhof

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Gedächtnis:

- Lia Jeitziner-Noti
- Emma Pfammatter-Zenklusen und Bruder Viktor Zenklusen

3. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Angelo Bottazzi (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Johann und Elsa Imstepf-Beck
- Karl und Lea Zenhäusern-Jungsten

Gstein, 14.30 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 19.30 Uhr, gesangliche

Gestaltung: Chor Alegria

Eröffnungsmesse der Frauen-

und Müttergemeinschaft

Gedächtnis für die Verstorbenen

der FMG von September 2018

bis August 2019

- Marie Eyer-Jenelten
- Marie-Therese Salzmänn-Zurbriggen
- Erika Ritz-Glaisen
- Paulina Jossen-Schwery
- Paula Nauer-Imesch
- Heidi Gertschen-Ryter
- Agnes Wyssen-Bumann
- Kresenzia Ruppen-Schmid
- Rosy Imboden-Denger
- Elise Eggel-Schmid
- Lea Schmid-Kohlbrenner
- Frieda Eggel-Escher
- Dorly Eggel-Kissling
- Wilhelmine Lerjen-Clausen
- Trudy Lambrigger-Lerjen
- Yvonne Wasmer-Salzmänn
- Ludwina Büchel-Ruppen
- Josefina Schmid-Lehner
- Pauline Michlig-Schmid
- Anni Zbinden-Kämpfen
- Brigitte Imhof-Salzmänn
- Marie-Therese Kammer-Kohlbrenner
- Marie Lager-Gredig

4. Herz-Jesu-Freitag / Hl. Franz von Assisi

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- René und Anna Werlen-Schalbetter
- Leander Marx

Gedächtnis:

- Anna und Eduard Salzmänn-Henickl
- Reinhard Werlen
- Dorly Dubuis-Werlen
- Klara Schmid-Meli u. Sohn Hans-Ueli
- Felix Pfammatter
- Bernhard Salzmänn
- Viktorine Schwery-Kummer
- Albert Dekumbis und Familie Pfammatter
- Alex Gertschen

Pfarrkirche, 8.35 Uhr

Stille Anbetung

mit eucharistischem Segen



Pfarrkirche, 19.30 Uhr

Natriensis Requiem

Gedächtnis:

- Rudolf Fux-Rusch
- Maria und Anton Kreuzer-Hischier
- Marie und Franz Bregy-Zenhäusern
- Margrith und August Imsand-Kreuzer und Veronika und Theophil Kreuzer-Kreuzer
- David Heldner
- Paula Jost-Lagger
- Paul Brutsche-Salzman

Mund – Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Gedächtnis:

- Stefan und Antonia Pfammatter, Ewald und Oliver

Mund – Pfarrkirche, 14.30 Uhr

Gebetsstunde für kirchliche Berufe und Familienanliegen

5. Samstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Stiftjahrzeit:

- Jahrgang 1907 (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Familie René u. Ida Soland-Salzman u. Richard u. Marcel Soland
- Leo und Therese Imstepf

Blatten, 14.00 Uhr

Ehe von Nadja Eggel und Thomas Stupf

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Familie Frieda und Paul Jossen-Truffer und Marie und Franz Schmidt-Jossen und Arnold Lochmatter-Schmidt
- Medard Schmid und Mutter Verena (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Familie Oskar und Aloisia Eyer-Zuber und Annette Eyer
- Peter Michlig-Summermatter
- Familie Theodul und Philomena Zenklusen-Jossen (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Martha und Anton Lerjen
- Moritz Jossen-Schnidrig

Gedächtnis:

- Anna und Rüedi Zbinden und Söhne
- Martha Kuonen-Köppel
- Anne-Marie Ritz-Schmid
- Rosa Winteler-Schmid
- Albert und Stefan Diezig
- Timo Berchtold

Mund – Pfarrkirche

18.30 Uhr Vorabendmesse des 27. Sonntags im Jahreskreis C mit Tauberneuerung zum Weltmissionsmonat: «Getauft und gesandt!»



Opfer für die Bildungshäuser des Bistums

Gedächtnis:

- Anton Schwery
- Pius und Lia Pfaffen-Nanzer
- Paul Studer
- Erwin und Ida Studer Schnydrig
- Anton Zurwerra-Hutter
- Elvira Jossen-Pfaffen
- Astrid Nanzer-Schwery

6. 27. Sonntag im Jahreskreis C

Naters – Pfarrkirche

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt

10.45 Uhr Hl. Messe



Opfer für die Bildungshäuser des Bistums

in allen Messen: Tauberneuerung zum Weltmissionssonntag: «Getauft und gesandt!»

Birgisch

8.45 Uhr Hl. Messe

Blatten

10.00 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Familie Clemenz und Maria Karlen-Summermatter und Hilda Karlen-Schnydrig und Josef Summermatter

7. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Klary Salzman, 1930



Gedächtnis:

- Franziska und Josef Ritz-Gundi
- Nicole Salzman
- Erika Zen-Ruffinen
- Franz und Hilda Fuchs
- Markus und Katharina Zen-Ruffinen
- Siegfried und Ruth Willa
- Rosmarie, Pierre und Alain Deluce
- Anny Gloor
- German Summermatter

Pfarrkirche, 14.00–15.00 Uhr

Meditatives Rosenkranzgebet
mit eucharistischem Segen

8. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Gedächtnis:

- Edmund und Andreas Imhof
- Werner Salzman
- Karl und Remo Weber
- Adrian Werlen-Ritz

Ahnensaal, 16.00 Uhr

Sitzung des Kirchenrats

9. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Waldimir Pfammatter-Imstepf

Gedächtnis:

- Benjamin und Leopoldina Schmid-Berchtold und Kinder
- Lorenz und Marie Eyer
- Oswald und Irma Ruppen-Ruppen
- Joseph und Pauline Salzman-Nellen

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Gedächtnis:

- Edith Pfammatter-Burgener
- Alfred Schnydrig-Jossen
- Claudia Schnydrig-Bodenmann
- Christian Zenklusen und Verstorbene der Familie Stupf
- Hedwig Pfammatter-Sies

10. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Jahrgang 1925 (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Jahrgang 1924

Gedächtnis:

- Daniel Lötscher und Evelyne Stocker
- Friedrich und Louise Wyssen-Nellen

Gstein, 14.30 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 19.30 Uhr

«Äs Momäntji sii»

11. Freitag / Hl. Johannes XXIII.

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Familie Josefa und Alexander Fallert-Walker
- Quirin Zuber-Schmid

Gedächtnis:

- Richard und Katharina Rey-Wyss und Richard und Cécile
- Stephan Eyer
- Marie u. Werner Pfammatter-Imstepf
- Ferencz und Irene Herczeg und Ferencz Tibor Herczeg
- Louis Valsecchi
- Roland Paci

Zentrum Missione, 17.30 Uhr

Gottesfäscht für Kindergartenkinder,
Thema: «Chind giboru us Wasser»

Pfarrkirche, 19.30 Uhr

Oktoberandacht

mit eucharistischem Segen

Mund – Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Johann und Emma Nanzer und Tochter Lea

Gedächtnis:

- Jörg Pfammatter und Grosseltern

Mund – Pfarrkirche, 14.00 Uhr

Oktoberandacht

mit eucharistischem Segen

Wir wünschen unserem Pastoralassistenten Jonas gesegnete Herbstferien, auf dass er unter dem Schutz Marias und aller Engel, wo immer ihn seine Erholungszeit hinführt unseren Glauben, der aus der Taufe seine Kraft schöpft, als unser «Missionar» in Worten und Werken der Liebe vom 12. bis 29. Oktober in die Welt trägt.



12. Samstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Stiftjahrzeit:

- Roland Imoberdorf-Karlen
- Josef Imstepf, 1924, des Viktor

Gedächtnis:

- Louis Epiney

Blatten, 18.30 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Edith und Rocco Commisso-Imhof

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Viktor und Anna Salzmänn-Wellig (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Arnold und Hilda Pfammatter-Imhof und Werner Imhof
- Dominik Michlig
- Familie Arthur und Lina Fallert-Furrer und Therese und Kurt Fallert (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)

Gedächtnis:

- Herbert und Peter Amherd
- Elsy Schwery-Tenisch
- Uli Schmid-Schmid u. Familie Schmid
- Cäsar Michlig-Heinen
- Emil Jenelten

**13. 28. Sonntag im Jahreskreis C /
Kathedralweihe**

Naters – Pfarrkirche

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt

10.45 Uhr Familiengottesdienst

 Opfer für die Sanierung
der Kirchenheizung

Geimen

8.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Judith Schwegler

Mund– Pfarrkirche

10.00 Uhr Erntedankgottesdienst
gestaltet vom TPV

 Opfer für die Kirchenheizung

14. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Leopold und Anselmine Bodenmann-Margelisch
- Edmund und Ernestine Gasser-Eyer und Irène Gasser

Gedächtnis:

- Erwin Walker-Imhof

15. Dienstag / Hl. Theresia von Avila

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Gedächtnis:

- Viktor und Leonie Salzmänn-Holzer und Amandy Salzmänn
- Jahrgang 1943
- Marcel Perren
- Josef und Anna Lehner-Rieder und Peter Lehner und Josefine Schmid-Lehner

16. Mittwoch / Hl. Gallus

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Familie Rudolf und Karolina Salzmänn-Karlen

Gedächtnis:

- Friedrich und Crescenza Salzmänn-Salzmänn
- Ida Ruppen-Amacker und Rosmarie Schafer-Ruppen
- Cecile Thaler-Lerjen und Ida Bumann-Burgener

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Gedächtnis:

- Therese und Johann Wyssen und Töchter
- Elise Wyssen, Gottfried und Anna Hutter-Wyssen
- Agnes und Fridolin Schnydrig-Pfammatter

17. Donnerstag /

Hl. Ignatius von Antiochien

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Hl. Messe

Gstein, 14.30 Uhr

Hl. Messe

Gedächtnis:

- Amalia Kluser



18. Freitag / Hl. Lukas

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Ida und Witschard Ruppen-De Sepibus (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- René Nellen-Zeiter

Mund – Pfarrkirche, 8.00 Uhr
Hl. Messe

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr
Oktoberandacht, gestaltet von der Liturgiegruppe

19. Samstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Stiftjahrzeit:

- Helen Jossen-Borter, Gabriel Jossen, Trudy und Giorgio Taufer-Jossen und Marianne Jossen-Arnold und Hugo Hagen-Jossen und Maria Jossen-Zurbriggen (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)

Gedächtnis:

- Bernhard Jossen

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Meinrad u. Irene Ruppen-Zenklusen
- Peter-Emil Berchtold-Berchtold und Christoph Berchtold

Gedächtnis:

- Stefan Lochmatter und Siegfried Schmidhalter

Mund – Pfarrkirche, 14.00 Uhr
Ehe von Nadine Pilz und Fredy Schnidrig

Mund – Pfarrkirche

18.30 Uhr Vorabendmesse des 29. Sonntags im Jahreskreis C



Opfer für den Ausgleichsfonds der Weltkirche (MISSIO)

Stiftjahrzeit:

- Emma Schnydrig-Pfammatter

Gedächtnis:

- Sophie Schnydrig-Imstepf

20. 29. Sonntag im Jahreskreis C

Naters – Pfarrkirche

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt

10.45 Uhr Hl. Messe

 Opfer für den Ausgleichsfonds der Weltkirche (MISSIO)

Birgisch

8.45 Uhr Hl. Messe

- Zusammengenommene ewige Stiftmessen

Blatten

10.00 Uhr Hl. Messe

21. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Leo und Laura Kalbermatter-Gasser

Gedächtnis:

- Alfred und Anna Jossen

- Josef Schaller und Hubert

Pfarrkirche, 14.00–15.00 Uhr

Meditatives Rosenkranzgebet

22. Dienstag / Hl. Johannes Paul II.

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Franz und Hilda Millius-Kuonen und Margrith und Willy und Walter Millius

- Gustav und Josefine Michlig-Croci

- Margrit Brunner

Gedächtnis:

- Vitus und Paula Eggel-Borter

23. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Werner und Marie Andres-Ruppen und Kinder Eliane, Lothar und Hubert

- Karl Lambrigger

- Familie Arthur und Flori Ritz

- und Tochter Josianne

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Felix Imstepf



- Karolina und Albin Hutter-Holzer und Alina Hutter-Ambord
- Gedächtnis:
- Beata und Gabriel Pfammatter

24. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Liliane Schmidhalter-Ruppen
- Peter Tenisch

Gedächtnis:

- Beat Ruppen-Eggel

Gstein, 14.30 Uhr

Hl. Messe

25. Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Josef Eggel-Truffer
- H.H. Stefan Schnyder, Alt-Pfarrer
- Alfred und Hilda Marty-Locher
- Hans und Ruth Truffer-Ambühl

Pfarrkirche, 14.00 Uhr

Oktoberandacht

mit eucharistischem Segen

Mund – Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Alfred Imstepf-Jeitziner
- Stefan Pfaffen-Nanzer

Gedächtnis:

- Armin Pfammatter, Eltern und Geschwister

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Oktoberandacht

mit eucharistischem Segen

26. Samstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Stiftjahrzeit:

- alte Schützenzunft
- Leo und Ida Locher-Bregy
- Familie Franz Gasser-Meyenberg
- Josef Wirthner-Imhof

Lüsga, 15.00 Uhr

Ehe von Sarah-Marie Dold und Manuel Stark

Blatten, 18.30 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Alle zusammengezogenen Stiftmessen

Pfarrkirche, 18.00 Uhr (bitte vorverschobene Messzeit beachten!)

gesanglich gestaltet vom Jodelklub Noger Ausserberg

Stiftjahrzeit:

- Clara Vogel-Kuonen
 - Elise Klingele-Margelisch
 - Rupert Klingele-Nanzer
- Gedächtnis:
- Jahrgang 1936
 - Bernhard und Ida Salzmann-Imseng
 - Willi Schmid

- Jakob Iseli

- Bruno Heynen-Summermatter

- Felix Walker

⇒ Umstellung auf Normalzeit/
Winterzeit. Die Uhren werden um eine Stunde zurückgestellt

**27. 30. Sonntag im Jahreskreis C
Regionaler Predigtaustausch!**

Naters – Pfarrkirche

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt

10.45 Uhr Hl. Messe



Opfer für die Auslagen der Gottesfäschtli für Kindergartenkinder

Geimen

8.45 Uhr Hl. Messe

Mund – Pfarrkirche

10.00 Uhr Amt



Opfer für die Pfarrkirche

28. Montag / Hl. Apostel Simon und Judas Zelot

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Familie Franz und Magdalena Schmid-Amherd

Gedächtnis:

- Bernhard Werlen
- Marie Ruffiner
- Hans-Peter Schmid



Pfarrkirche, 14.00–15.00 Uhr
Meditatives Rosenkranzgebet

29. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr
Stiftjahrzeit:

- Theodor und Irene Eyholzer-Salzman und Therese Siffert-Cotting und Peter Eyholzer
- Oswald und Irma Salzman-Schmid

30. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr
Hl. Messe

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Gedächtnis:

- Klara und Pius Fercher-Jeitziner

31. Donnerstag

Pfarrkirche

⇒ Keine Messfeier am Morgen

Friedhof, 15.30 Uhr
Allerseelenfeier für
die Primarschulen (3–8H)

Blatten, 18.30 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Josefine Jakob-Volken
- Timo Berchtold
- Zusammengenommene ewige Stiftmessen

Gedächtnis:

- Pfarrer Johannes Juraitis
- für alle Verstorbenen aus Litauen

November 2019

1. Freitag – Hochfest Allerheiligen

Naters – Pfarrkirche

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Hochamt von Allerheiligen

10.45 Uhr Hl. Messe



Opfer für die Belange des Bistums

Geimen

8.45 Uhr Hl. Messe

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam
gewordenen Weges.

Für uns ist es der Sonnenuntergang
für Dich aber der Sonnenaufgang.

Heiliger Franz von Assisi

Mund – Pfarrkirche



10.00 Uhr Hochamt von Allerheiligen
Opfer für die Belange des Bistums

14.00 Uhr Andacht für die
Verstorbenen seit
Allerheiligen 2018
mit Friedhofsbesuch

2. Samstag, Allerseelen

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Grosses Jahrzeit für alle Verstorbenen
der Pfarrgeschichte

Pfarrkirche, 20.00 Uhr

Grosses Seelenamt für alle
Verstorbenen seit Allerseelen 2018
mit Friedhofsbesuch
Opfer für die Sanierung
der Kirchenheizung

Mund– Pfarrkirche

18.30 Uhr Vorabendmesse des 31.

Sonntags im Jahreskreis C



Opfer für die Belange des Bistums
Grosses Jahrzeit für alle Verstorbenen
der Pfarregeschichte

3. 31. Sonntag im Jahreskreis C

Naters – Pfarrkirche

Bitte merken! Keine Messe um 7.30 Uhr

9.30 Uhr Amt

10.45 Uhr Familiengottesdienst



Opfer für die Belange des Bistums

Birgisch

8.45 Uhr Hl. Messe

Blatten

10.00 Uhr Hl. Messe

- Zusammengenommene ewige Stiftmessen

Aus dem Leben der Pfarrei Mund

Taufsakrament



7. **Leo Portmann**
des Peter und der Salome, geb. Schnydrig
geboren am 9. Juli 2019
getauft am 1. September 2019
Paten: Noemi Schnydrig
und Marcel Portmann
Taufpriester: H.H. Pfarrer
Jean-Pierre Brunner
Namenstag: 10. November,
Hl. Papst Leo der Grosse

Auswärts haben das Sakrament der Ehe empfangen

Stefan Gruber, des Bernhard und der Luzia, geb. Ruff und **Nicole Studer**, des Reinhard und der Doris, geb. Pfammatter.

Die Hochzeit fand am 15. Juni 2019 in der Felsenkirche in Raron statt.

H.H. Pfarrer Paul Martone spendete den Ehesegnen.

Beerdigung



Lebenslauf von Hedwig Pfammatter-Sies

«Müoter gäll, isch nu ring gangu!»

Müoter isch 1931 in Üsserberg giboru und mit 8 Gschwischterti uf dum Bord üfgwachs-u. Wies friener Brüch isch gsi, isch schi früo in Fremdi in i Ditschschwiz ga schaffu.

Müoter und Tätti hänt schich de in Brig kennglehrt, wa schi als Serviertochter gschaffut hät. Schi heint de am 56 gheiratu und heint sehr engi und herzlichi Jahr zämu verbrungu. Ischi Famili isch agwachs-u uf 8 Kinder mit 25 Enkla und 12 Urenkla.

Wa der Täti in dLonza gangu isch hät dMüoter Restaurant Jägerheim mit vill Härz gfiert und das mit 8 Chind am Rockzipful, eigunde Gärtu und as Chälli voll Igmachts fär isch und ischi Gäscht. D'Freid am Chochu und am Biwirtu und Freid an e Gäscht und an e Vereina isch bi der Müoter immer präsent gsi. Schi hät di Gnad chä, alles uf schi la züozcho, azpacku und vorwärtszüoge. Das isch das, wa isch immer enz biidrukt hät. Trotz der ganz Arbeit hät schi isch nie gseit ich hä gchei Ziit, schi hät gäng as offus Ohr, an güote Ratschlag breit ghä. We wer chrank si gsi güoti Tees, eigundi Salbine, der passunt Schutzpatron und di Brotsuppa das mu wieder uf die Bei isch cho. D'Enkla und Urenkla sind teif in ihru Härz gsi und dMüoter hät an super Draht zu ihne gchä. Bi ihne sind dSommerjobs bi der Müoter sehr bigehrt gsi. Und gwissi Rezepti fa ihra chochunt öü ihru Enkla na: wie die einmalig Müoter Rahmhärful.





In e letschtu Jahr is riewiger wordu um schi. Der Täti isch aber wie an triewe Schutzengul immer in ihru Nächi gsi und schi hännt zämu chännu der Hüshalt fieru. Schi sind beidi sehr dankbar gsi fär di 63 gmeinsamu Jahr. Fär dMüoter sich in e letschtu Jahr z'Löüfu schwieriger wordu Spaziergäng sind chierzer und anstregunder cho. Aber nu in de letschtu Täg deheimu hätsch schi ihru Rundi in i Hofacher chännu gnüssu. Schi hät aber ihru Schicksal chännu annä und isch fär jedu Bsüoch und fär jedi Unnerstützig sehr dankbar gsi. Wier Chind hei vill ghort: das hät mer jetz enz güot gita.

Där Sturz an Fronlichnahm in ihru Hüüs hät üsserlich nit schlimmi Folge gchä. Schi isch aber in e letschtu 9 Wuche immer schwächer wordu. An Lunguentzindig hät schi de so gschwächt, dass schi am Donnschtag im Spital Brig friedlich entschlafu isch.

«Isch nu ring gangu!» Das isch der Spruch gsi, wa dMüoter nach Grossanläss im Kreis fa ischer Famili gibrücht hät. De wenn schi unner Aspannig und grosser Aschträngig eppis Üssergwehnlchs gschafft hät. Nach gemeinsamer gitaner Arbeit si wer bim warme Äpfulchüochu zämugchoket un de isch Müotersch Spruch cho: isch nu ring gangu. Müoter, du hesch am Donnschtag sicher öü gedeicht: «Isch nu ring gangu» und häsch fär immer dÖügu geschlossu.

Müoter, wier hei di fescht gignossu und dü bisch an wichtige Teil fa ischum Läbe, bis jetzt und öü in Züokunft. Merci fär dini Liebi!

*Weint um mich, wenn ihr denkt,
weinen zu müssen,
aber lasst Raum um zu lächeln,
immer dann, wenn ihr an mich denkt.
Bewahrt die schöne Zeit,
die wir miteinander hatten,
wie einen kostbaren Schatz in euren Herzen.
Seid dankbar für die schönen Erinnerungen
die euch für immer bleiben werden.
Erinnert euch gerne,
was für ein Mensch ich war
und was ich für euch
und ihr für mich wart.*

Ministranten im Oktober

Mi.	02. Okt.	19.00	Mia + Lara Marie
Sa.	05. Okt.	18.30	Mara + Sheryl
Mi.	09. Okt.	19.00	Julian T. + Tiziano
So.	13. Okt.	10.00	Gianluca + Nico
Mi.	16. Okt.	19.00	Sidney + Celine
Sa.	19. Okt.	18.30	Loreen + Ellen
Mi.	23. Okt.	19.00	Nanuk + Kiro
So.	27. Okt.	10.00	Svenja + Sheryl
Mi.	30. Okt.	19.00	Julian G. + Raphael R.

Opfer und Spenden im Juli und August

06.07.	Pfarrkirche	97.20
13.07.	Gsteinkapelle	142.55
21.07.	Salwaldfest: Ferchenkapelle	635.60
25.07.	Jakobusfest: Pfarrkirche	109.35
28.07.	Kapelle Bryscheru	101.80
03.08.	Kapelle Bodmen	128.45
11.08.	Kapelle Honegga	125.70
15.08.	Pfarrkirche	131.65
16.08.	Einweihung Kapelle Ferchen	570.05
17.08.	Kapelle Wartflüe	137.70
25.08.	Waldfest – Caritas	413.25
Beerdigungen: 5.7./6.7./26.8.		1 548.75

Kerzen

Pfarrkirche	609.45
Kapelle Wartflüe	29.60
Kapelle Honegga	460.45
Kapelle Bodmen	103.60
Verkauf Beileidskarten	665.95
Spenden Pfarrkirche	1 050.—

Allen ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung der Pfarrei und der nationalen Projekte, für welche wir das Opfer aufgenommen haben.







Auf diesen Seiten können auch all jene, welche den Weg zur Ferchenkapelle seit dem Theodulsfest, dem 16. August 2019, dem Datum der Wiedereinweihung und feierlichen Übergabe an die Pfarrefamilie noch nicht gefunden haben, einen sehr guten Einblick in die Sanierung der Kapelle erhalten. Der Altar aus dem Jahr 1637 wurde vom Domherrn und Kantor der Kathedrale in Sitten, Christian Truffer, gestiftet und von Martin Furrer restauriert. Die Geheimnisse des schmerzhaften Rosenkranzes finden sich im Kranz um den Tabernakel. Gesäumt wird der Altar von der Feuerwehrpatronin, der hl. Agatha, sowie vom Kapellen- und Bistumspatron, dem hl. Theodul, der zu seiner Seite einen doch recht furchteinflössenden, grimassigen Teufel auf der Glocke zugestellt bekam.

Ich möchte an dieser Stelle in meinem persönlichen Namen aber auch im Namen des Gesamtkirchenrates von Mund / Naters vor allem **Marlis Pfammatter-Schnydrig** und **Leo Albert** danken, welche als Baukommission die gesamte Sanierungsplanung, die Durchführung, die Geldsammelaktionen und auch viele Gespräche geführt haben, damit die Sanierung der ältesten Kapelle von Mund kostendeckend bei der Einweihung abgeschlossen werden konnte. Vor allem ihnen beiden ein grosses Vergelt's Gott. Aber auch allen, die nicht nur bei den Arbeiten, sondern auch bei der Wiedereinweihung das Ihre beigetragen haben. Speziell ein Kränzchen möchte ich **Nils, Lara** und **Mia** mit ihrem Papa Alban sowie den beiden **Alphornbläsern** winden, die für das Gesangliche und Musikalische verantwortlichen waren.



Danke auch allen jungen Familien, die mit ihren Kindern anwesend waren und mitgefeiert haben. Wie bei der Einweihung gesagt: „Die Kinder so laut und überzeugt das Vater-Unser mitbeten zu hören, war für mich als Pfarrer die grösste Freude!“ Mögen auch ihre Kinder und Kindeskinde beim Abschluss der nächsten Sanierung in 50 Jahren mit derselben Überzeugung mitbeten und mitfeiern.

Vergelt's Gott Euch allen!

Kirchenratspräsident – Pfarrer Jean-Pierre Brunner

Auszüge aus den Weihegebeten

✠ Herr, unser Gott, der Weihrauch ist ein Zeichen deiner Gegenwart und Nähe. Du bist dem Volk Israel aus seiner Gefangenschaft in Ägypten vorausgezogen in einer Wolkensäule und auf dem Berge Tabor hast Du in einer Wolkensäule dem Mose die Gebote geschenkt. Der Weihrauch ist ein Zeichen deiner Gegenwart und Deiner Nähe - du bist unseren Augen verborgen und doch glauben wir, dass Du uns nahe bist.

✠ So bitten wir Dich himmlischer Vater. So wie dieser Weihrauch nun die Ferchenkapelle umhüllt, so mögest auch Du unser ganzes Leben umhüllen mit deinem Segen und deinem Schutz. So wie dieser Weihrauch nun in den Himmel aufsteigt, so möge auch unser Gebet zu Dir aufsteigen und bei Dir Erhörung finden.

✠ Himmlischer Vater - wir bitten Dich um Deine besondere und spezielle Gegenwart hier bei dieser Kapelle, welche dem Patron unseres Bistums, dem Heiligen Theodul geweiht ist. Aufmerksamkeit und deine zärtliche Gegenwart, damit alle, die hier verweilen und beten erfahren können, dass du uns ein Leben lang begleitest und alle segnest, für die wir beten und die wir im Herzen tragen. Sei hier zugegen auf die Fürsprache des heiligen Theodul und der heiligen Agatha, damit dieser Ort ein heiliger Ort ist und immer bleibt - ein Ort, an dem wir uns dir nahe fühlen und nach den hier gefeierten Messen und an dich gerichteten Gebeten gestärkt, getröstet und ermutigt in unseren Alltag gehen als Boten des Glaubens und der Liebe.

✠ Liebender Vater im Himmel, ich besprengte jetzt diese Kapelle mit geweihtem Wasser - und übergebe sie so wieder ganz offiziell unserer Gemeinschaft als Ort der Stille und als Ort des Gebetes. Von hier aus soll auch der mütterliche Segen Mariens und die liebende Fürsprache des heiligen Theodul auf unsere Familien herabkommen. So wie dieses Wasser nun die Kapelle benetzt, so soll Dein Segen auch immer wieder spürbar auf alle herabkommen, die wir zu unseren Familien zählen und mit denen wir in Liebe verbunden sind. So besprengte ich die Kapelle innen und aussen - und alle Versammelten mit dem geweihten Wasser und dein Segen soll uns dabei reinwaschen von allem, was uns drückt und Sorgen bereitet, was uns bekümmert und schwer auf dem Herzen liegt, was uns schwer auf die Seele drückt und uns verbietet, das Licht statt die Dunkelheit zu sehen.

✠ So komme der Segen Gottes herab, auf die Kapelle, auf alle, welche zu seiner Restaurierung das Ihrige beigetragen haben, auf alle, die in Zukunft hier ein Gebet verrichten werden, aber auch auf alle, für die hier gebetet wird. So komme der Segen Gottes auf uns, die wir hier versammelt sind, aber auch auf alle, die wir im Herzen tragen, ja auf unser ganzes Dorf.

Der Segen ✠ Des Vaters ✠ Des Sohnes ✠ Des Heiligen Geistes.





Schlussabrechnung Sanierung (Stand 1.9.2019)

Datum	Text	Einnahmen	Ausgaben
31.12.2018	Spenden Trauerkartenaktion	11'630.00	
31.12.2018	Messopfer Pfarrei Naters	2'614.25	
31.12.2018	Spesen Raiffeisenbank		174.20
04.06.2018	Kloster St. Ursula	10'000.00	
08.06.2018	Raiffeisenbank Belalp-Simplon	3'000.00	
27.06.2018	Pfarrei Naters	10'000.00	
27.07.2018	Inländische Mission	15'000.00	
31.07.2019	Spende Verstorbene Munderinnen und Munder	9'500.00	
14.05.2019	Loterie Romande	21'000.00	
23.08.2019	Spenden unbekannt	500.00	
06.09.2019	Kulturverein Mund	500.00	
01.07.2019	Uebertrag Kapellenkonto Ferchen - Kerzenopfer	10'000.00	
08.04.2019	Eyer Rene GmbH - Akkonto		16'000.00
31.05.2019	Gasser Gerüste AG		5'385.00
31.05.2019	Hisag AG - Sandstrahlen Kirchenbänke		2'154.00
14.06.2019	Eyer Rene GmbH - Akkonto		14'000.00
22.07.2019	Schnydrig Roland AG - Dachstuhl		19'191.75
16.08.2019	Eyer Rene GmbH - Schlussabrechnung		19'405.00
16.08.2019	Bernd Kniel AG - Fenster		6'354.00
23.08.2019	Martin Furrer GmbH - Altarauffrischung		3'360.00
23.08.2019	Konsumgenossenschaft Mund - Apero Einweihung		430.00
02.09.2019	Elektro Ruppen AG - Anschluss Stehlampe		178.50
06.09.2019	Conforama Suisse SA - Stehlampe		99.90
06.09.2019	Metzgerei Bammatter - Apero Einweihung		300.00
06.09.2019	Die Post - Flyers Spendenaufruf und Einweihung		180.80
06.09.2019	Imhof Hoch- und Tiefbau AG - Dachentwässerung		2'735.00
06.09.2019		93'744.25	89'948.15
06.09.2019	Saldo Konto Sanierung Kapelle Ferchen		3'796.10

Vergelt's Gott ALLEN, die in Fronarbeit kräftig und voller Elan ANGEPACKT, SANIERT, GEHOLFEN haben, ohne einen einzigen Franken zu verrechnen. Die Umgebungsarbeiten wurden der Kapelle zur Ehre geschenkt und alle Firmen sind uns noch mit Rabatten entgegengekommen. Auch die Gemeinde hat die Steinplatten „vam altu Bähnl!“ zur Verfügung gestellt. Ohne die grosszügige Unterstützung der Spenderinnen und Spender sowie Sponsoren hätten wir die Rechnung der Sanierung nicht schon abschliessen können. Und ohne das Entgegenkommen der Firmen und die vielen Stunden Fronarbeit hätte die Rechnung wesentlich happiger ausgesehen. Mir bleibt nur zu sagen:

Vergelt's der hl. Theodul – Vergelt's Gott!



Die Theodulsglocke



Einmal, vor langer Zeit, war der Papst in Rom in grosser Gefahr. St. Theodul sah voraus, dass sich dieser in der kommenden Nacht schwer versündigen und sein Seelenheil verlieren würde. Wie konnte er den Papst ohne Fernverbindung über eine so grosse Distanz warnen?

Glücklicherweise spielten vor dem Fenster des Bischofs drei kleine Teufelchen vergnügt in der Luft herum. Der Bischof fragte den ersten: „Bist Du schnell?“. Dieser antwortete „Ich bin so schnell wie der Wind!“. Der zweite: „Ich bin so schnell wie eine Kanonenkugel!“. Der dritte: „Ich bin so schnell wie ein böser Gedanke!“. Der Bischof wählte den Dritten, weil er sicher war, dass das der schnellste sein müsse. Er bat ihn, er möge nach Rom und zurückfliegen und versprach ihm seine Seele, wenn sie am nächsten Morgen vor dem Hahnenschrei wieder zurück seien.

Sie vereinbarten noch, den weissen Bischofshahn und den schwarzen Teufelshahn als Schiedsrichter walten zu lassen. Bevor sie abflogen, beauftragte der Bischof seinen Hahn heimlich, in der kommenden Nacht nicht zu schlafen und sofort zu krähen, sobald er ihn und den Teufel heimkehren sehe. Danach flogen sie in Teufelseile nach Rom, St. Theodul warnte den Papst, erhielt von diesem eine grosse Glocke als Dankesgeschenk, und schon traten sie den Rückflug an.

Der Teufel hatte nun eine schwere Doppellast: Den Bischof und die Glocke. Nichtsdestotrotz flogen sie schon kurz nach zwei Uhr nachts über die Alpen. Sobald der weisse Hahn das Doppelgespann sah, begann er sofort ganz laut zu krähen. Das weckte den Hahn des Teufels, und in der Meinung, es sei schon Morgen, schrie auch dieser, so laut er konnte.

Der Teufel wusste, dass er seine Wette verloren hatte. Da ergrimmte er sehr und warf die Glocke mit solcher Gewalt zu Erde nieder, dass sie neun Ellenbogen tief in den Boden einsank. Der Bischof aber rief: "**Dona! Dona! Liit!**" Die Glocke fing an zu läuten und kam läutend wieder zum Vorschein.

Von diesem Augenblick an hatte der Teufel grosse Angst vor der Theodulsglocke. Das ist der Grund, warum in vielen Kirchtürmen des Wallis eine Glocke hängt, die dem heiligen Theodul geweiht ist. Man hat sie früher immer geläutet, wenn ein grosser Sturm oder sonst eine Gefahr drohte. Nach Meinung unserer Vorfahren waren alle Naturkatastrophen vom Teufel verursacht. Sie meinten auch, sobald dieser die Glocke läuten höre, ergreife ihn eine grosse Angst, und man könne so jedes Unheil abwenden.



Aus dem Leben der Pfarrei Naters

Agenda Gruppen und Vereine

Frauen- und Müttergemeinschaft

Donnerstag, 3. Oktober 2019, 19.30 Uhr,
Pfarrkirche, Eröffnungsmesse /
Neuaufnahme

Mittwoch, 30. Oktober 2019, 9.00 Uhr, Brunch,
Ort nach Ansage

Witwen

Montag, 7. Oktober 2019, 13.30 Uhr,
Zentrum Missione, Jassnachmittag

Montag, 14. Oktober 2019, 14.00 Uhr,
Pfarrkirche, KEIN Rosenkranzgebet

Freitag, 25. Oktober 2019, Zentrum Missione,
zurückschauen auf 40 schöne Jahre!

Senioren

Donnerstag, 3. Oktober 2019, 12.15 Uhr,
gemeinsamer Mittagstisch im
Seniorenzentrum Naters, Haus Sancta Maria

Donnerstag, 17. Oktober 2019, 12.15 Uhr,
gemeinsamer Mittagstisch im
Seniorenzentrum Naters, Haus Sancta Maria

Anmeldungen für den Mittagstisch:
Bitte jeweils zwei Tage im Voraus bei
Julie Seiler oder im Seniorenzentrum.

Chor Alegria

Donnerstag, 3. Oktober 2019, 19.30 Uhr,
Pfarrkirche, Eröffnungsmesse
der Frauen- und Müttergemeinschaft

Auszug aus den Pfarrbüchern

Durch das Taufwasser in die Gemeinschaft der Kinder Gottes aufgenommen wurden:

35. **Nino Felix Bumann**, des Martin
und der Angela, geb. Arnold
Taufpaten: Corinne Arnold
und David Locher
Taufpriester: H.H. Kaplan
Josef Chennellyil, am 11. August 2019
36. **Ladina Ritz**, des Manuel
und der Rita, geb. Kallen
Taufpaten: Deborah Salzmann
und Thomas Ruppen
Taufpriester: H.H. Kaplan
Josef Chennellyil, am 8. September 2019
37. **Simon Janssen**, des Henning
und der Margarete, geb. Klimczak
Taufpaten: Elisabeth Wühl
und Taufzeuge: Torsten Janssen
Taufpriester: H.H. Kaplan
Josef Chennellyil, am 8. September 2019
38. **Flavio Schmid**, des Daniel
und der Jessica, geb. Bernardi
Taufpaten: Anja Schmid
und Marcel Clausen
Taufpriester: H.H. Kaplan
Josef Chennellyil, am 8. September 2019

Gott segne diese Kinder auf ihrem Lebensweg.

*Zwei kleine Füße, die sich bewegen –
zwei kleine Ohren, die hören –
ein kleines Wesen mit Augen, die sehen –
das ist die Schöpfung,
sie lässt uns verstehen.
Zwei kleine Arme, zwei Hände dran –
das ist ein Wunder, wie man sehen kann.
Wir wissen nicht,
was das Leben dir bringt.
Wir werden helfen, dass vieles gelingt.*



Den Bund der Ehe haben geschlossen:

7. **Fabian Plüss**, des Rudolf und der Erika, geb. Hugener und **Estella Ramona Imstepf**, des Fredy und der Elsbeth, geb. Michlig, am 13. Juli 2019, in der Kapelle auf der Lüsga den Trauungssegen sprach: H.H. Pater Karl Meier
8. **Silvano Schnydrig**, des Otto und der Maria, geb. Nanzer und **Ingrid-Maria Zumkehr**, des Georg und der Monika, geb. Guler, am 27. Juli 2019, in der Kapelle auf der Lüsga den Trauungssegen sprach: Bruder Raphael Maria Peterle
9. **Flavio Gertschen**, des Romeo und der Heidi, geb. Ryter und **Jasmin Zbinden**, des Leander und der Helene, geb. Wyer am 3. August 2019, in der Theodulskapelle in Blatten den Trauungssegen sprach: H.H. Pfarrer Rolf Kalbermatter
10. **Remo Siegenthaler**, des Anton und der Margareta, geb. Mai und **Jasmine Mooser**, des Alfred und der Irene, geb. Furrer, am 10. August 2019, in der Kapelle auf der Lüsga den Trauungssegen sprach: Diakon Damian Pfammatter
11. **Kevin Studer**, des Gilbert und der Astrid, geb. Cathrein und **Heidi Imhof**, des Franz und der Margrit, geb. Polling am 24. August 2019, in der Pfarrkirche in Naters den Trauungssegen sprach: H.H. Pfarrer Rolf Kalbermatter
12. **Michel Andenmatten**, des Anton und der Silvia, geb. Imhof und **Jasmin Simon**, des Armin und der Cornelia, geb. Ackermann am 7. September 2019, in der Theodulskapelle in Blatten den Trauungssegen sprach: H.H. Pfarrer Jean-Pierre Brunner

Auswärts haben das Sakrament der Ehe empfangen:

Jean-Claude Biner, des Urs und der Irma, geb. Blumenthal und **Jessica Barone**, des Liberato und der Lucia, geb. Cristinziano, am 25. Juli 2019, in der Kollegiumskirche in Brig

**Friede und Eintracht wohne in diesen neu-
gegründeten Familien.**

Wir empfehlen in die Auferstehungsliebe Gottes:

64. **Schmid Rudolf**, geboren am 8. April 1935, des Joseph und der Christina Schmid Ehemann der Anni Schmid, gestorben am 20. August 2019
65. **Marie Alice Näpfli**, geboren am 17. Mai 1964, des Gottfried und der Irma Pfammatter Ehefrau des Beat Näpfli, gestorben am 22. August 2019
66. **Marie-Therese Kammer**, geboren am 18. Januar 1934, des Theofil und der Magdalena Kohlbrenner, verwitwet seit 4. Mai 2010, gestorben am 2. September 2019
67. **Marie Lagger**, geboren am 30. April 1923, des Eduard und der Paulina Gredig verwitwet seit 3. September 2005, gestorben am 3. September 2019
68. **Lieselotte Biffiger**, geboren am 6. April 1929, des August und der Frieda Kasper verwitwet seit 10. Oktober 1975, gestorben am 5. September 2019

**Herr, schenke ihnen das ewige Leben und
das ewige Licht leuchte ihnen.**



Opfer und Gaben

Opferschalen am Muttergottesaltar

August 1 757.20

Sommeropfer

Alpe Bäll 1 116.70

Lüsga 2 380.—

11.8. Pfarrkirche

Naters 785.20

Blatten 135.95

Geimen 70.50

Seniorenzentrum 144.90

15.8. Bergkapellen

Naters 891.85

Blatten 714.55

Geimen 34.65

18.8. Pfarrkirche

Naters 777.95

Blatten 164.05

Seniorenzentrum 119.05

25.8. Caritas Schweiz

Naters 1 027.15

Blatten 61.65

Geimen 60.10

Seniorenzentrum 126.55

01.9. Pfarrkirche

Naters 1 053.25

Blatten 85.—

Geimen 69.10

Seniorenzentrum 132.60

**Allen Spendern und Wohltätern der Pfarrei
ein herzliches Vergelts Gott!**

Gratulationen

**Wir wünschen den
Oktober-Geburtskindern
alles Gute und Gottes Segen!**



90 Jahre **Leo Amherd**
12. Oktober 1929

91 Jahre **Amandus Burgener**
09. Oktober 1928

93 Jahre **Paula Eggel-Gertschen**
03. Oktober 1926

*Gott, das ist mein Wunsch für mich:
Dass ich dankbar auf mein Leben
zurückblicke
und voll Zuversicht nach vorne schaue.
Dass ich anderen von Dir erzählen darf
und dass Du Dich freust,
wenn ich von Dir erzähle:
Das ist mein Wunsch:
Dass ich immer noch Zeugnis gebe,
von Dir und Deiner Liebe,
durch mein Leben
auch in meinen alten Tagen.*



GOTTESFÄSCHT



Gottesfäscht

Liebe Kinder der 1H & 2H (Kindergarten) und liebe Eltern!

Schon zum 9. Mal dürfen wir Euch auch in diesem Schuljahr zum Gottesfäscht einladen. Mit Geschichten, Gesang, Basteln und Spiel begeben wir uns auf den Weg und lernen Jesus immer mehr als unseren besten Freund lieben. Auch erfahren wir, was die Feste der Kirche für eine Bedeutung haben und woher sie kommen.

Auch in diesem Jahr basteln wir jeweils ein „Heimnehmerli“, mit dem ihr Euren Eltern und Geschwistern nacherzählen könnte, was wir miteinander Spannendes entdeckt haben.

Wir treffen uns jeweils um 17.30 Uhr vor dem Zentrum Missione.
Die Feier dauert rund eine Stunde.

1 Woche zuvor wird jeweils ein Flyer in den Kindergärten verteilt

Daten

11. Oktober 2019	Chind giboru us Wasser
22. November 2019	Stell än Stärü anz Feischer
17. Januar 2020	Treim chement wahr
21. Februar 2020	Lachu verschönrut z'Gsicht
13. März 2020	Ischers Ärkennigszeichu
24. April 2020	Maria - Zeugin va Oschtru
29. Mai 2020	Fröinde fer z'Läbu

Herzlich laden ein:
Jeannette Arnold, Lisi Bohnet, Christine Zimmermann, Pfarrer Brunner



Komm und sing mit – Gemischter Chor - Kirchenchor Naters

Unser Chor wurde im Jahre 1881 gegründet, und zwar als reiner Männerchor. Um die Jahrhundertwende traten auch Frauen in den Verein. 1970 trat der Chor dem Kantonalen Sängerverein bei und nennt sich seither Gemischter Chor. Er ist ferner dem Dekanatsverein Brig und dem 1893 gegründeten Oberwalliser Chor- & Cäcilienverband angeschlossen.

Aktuell besteht der Chor aus ca. 40 Sängerinnen und Sängern. Wir fühlen uns als Organ der Pfarrei und können mit unserem Gesang einen aufbauenden Beitrag zum Leben der Pfarrei geben. Wir treffen uns jeden Mittwochabend (ausser den Schulferien) von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Zentrum Missione, Saal Geimen, zur Probe. Abwechslungsweise wird zusätzlich für jede Stimme (Alt, Bass, Sopran, Tenor) von 19.30 Uhr bis 20.00 Uhr eine Registerprobe durchgeführt. Dirigiert werden wir von Christopher Mair, der mit viel Engagement, Motivation und Geduld probiert, das Beste aus uns herauszuholen. Wir sind an der gesanglichen Gestaltung vor allem des Hochamtes an Kirchenfesten beteiligt, sowohl a cappella als auch in Begleitung von Orgel und anderen Instrumenten. Zwei bis drei festliche Orchestermessen an kirchlichen Hochfesten stehen ebenfalls auf unserem Jahresprogramm.

Zudem nimmt der Chor an verschiedenen kantonalen Veranstaltungen teil, so z.B. letztes Jahr am Kantonalen Gesangsfest im Unterwallis oder an Ateliertagen, die vom Oberwalliser Cäcilienverband oder vom Dekanat angeboten werden. Ein spezieller Anlass ist das alle fünf Jahre durchgeführte Ornavassotreffen. Am Pfingstsonntag, 31. Mai 2020, ist es wieder in Ornavasso so weit.

Wir pflegen auch das Vereinsleben. Im Herbst unternehmen wir jeweils einen Ausflug, dieses Jahr auf den Brienersee. Im Dezember feiern wir mit warmem Wein und Stäckli den St. Niklaus. Im Januar wird die Generalversammlung durchgeführt mit anschliessendem Nachtessen. Vor der Sommerpause treffen wir uns jeweils zu einem gemütlichen Abschlussabend bei Speis und Trank.

Hättest auch du Lust, nicht mehr nur unter der Dusche oder im Auto zu singen, sondern Teil einer Gemeinschaft zu sein, die verbindet? Musik und Gesang berühren und lassen die Sorgen des Alltags in den Hintergrund treten. Das gemeinsame Singen hat einen positiven Einfluss auf unseren Körper sowie eine beruhigende Wirkung.

Möchtest du dich nicht fest in einem Chor verpflichten, sondern nur an einem zeitlich begrenzten Projekt beteiligen? Wir werden am 2. Advent, dem 8. Dezember, mit Gastsängern /-innen das Amt singen. Die entsprechenden Proben finden am 13.11., 20.11. und 27.11.2019.

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, dann melde dich doch bei unserem Präsidenten, Rainer Willa - 076 574 42 35 - rainer.willa@sicoag.ch.

Unser Herz wird über jedes Neumitglied singen und jubeln!



Engel – Boten Gottes

Am 2. Oktober gedenkt die katholische Kirche ein jedes Jahr der SCHUTZENGEL. Ende September, am 29. September stehen die Erzengel Gabriel, Michael und Raphael im Kalender. Dies ist auch der Grund, warum in diesem Monat zwei Engelfiguren das Titelbild des Pfarrblatts schmücken. Es ist einerseits der **Trostengel**, welcher in der Ölbergszene beim Eingang der Pfarrkirche von Mund Jesus durch seine Anwesenheit und seinen Zuspruch in seiner Todesangst stärkt und tröstet. Andererseits ist es der **Posaunenengel**, welcher in der Pfarrkirche von Naters zuoberst auf der eindrücklichen Orgel steht und unüberhörbar Gottes Liebe und Zuneigung in die Welt hinaustönen lässt.

Auch zu allerobst auf dem Hochaltar in Naters steht ein Engel, jener der hier abgebildet ist und das Kreuz unserer Erlösung in der Hand trägt, das uns allen den Weg weist zu Gott und zu unseren Mitmenschen.

Das Wort „Engel“ leitet sich ab vom griechischen Wort „**angelos**“, was übersetzt soviel bedeutet wie „**BOTE**“. Ein Engel ist also immer ein Bote Gottes. In Alten Testament lesen wir immer wieder davon, dass „der Engel des Herrn“ Menschen erschienen ist, um ihnen den rechten Weg zu zeigen. Vor allem der Erzengel Raphael wird als Wegbegleiter des jungen Tobit bezeichnet und ist wohl auch Vorbild aller Schutzengel, die als Reisebegleiter durch unser irdisches Leben an unserer Seite stehen. Im Neuen Testament kennen wir den Erzengel Gabriel, welcher Maria die Geburt Jesu ankündigt und auch Josef mehrmals im Traum erscheint. In der Offenbarung hören wir, dass der Erzengel Michael am Ende aller Tage gegen das Böse kämpft und auch den Sieg davonträgt.

Jesus selber spricht immer wieder von Engeln und zweifelt keineswegs an deren Existenz, sondern bestätigt, dass vor allem die Engel der Kinder in jedem Augenblick vor Gott stehen und sein Antlitz schauen, um die Kinder zu behüten und zu schützen.

Der Katechismus der Katholischen Kirche von 1992 spricht in den Artikeln 328-336 in folgenden Worten von den Engeln:

„Dass es geistige, körperlose Wesen gibt, die von der Heiligen Schrift für gewöhnlich „Engel“ genannt werden, ist eine Glaubenswahrheit.“



Der hl. Augustinus sagt: „Engel bezeichnet das Amt, nicht die Natur dieses Gottesgeschöpfes. Fragst du nach seiner Natur, so ist er ein Geist. **Fragst du nach seinem Amt, so ist er ein Engel, ein Bote. Seinem Wesen nach ist er ein Geist.** Seinem Handeln und Auftrag nach ist er ein Engel, ein Vollstrecker der Befehle Gottes, der allein auf sein Wort hört und ihm gehorsam ist.“ Sie haben einen eigenen Willen und sind personale, unsterbliche Wesen, die alle anderen sichtbaren Geschöpfe an Vollkommenheit übertreffen.

Von der Menschwerdung bis zur Himmelfahrt ist das Leben des fleischgewordenen Wortes Gottes, das Leben von Jesus, von der Anbetung und vom Dienst der Engel umgeben. Sie sind auch **Missionare** – sprich: **Evangelisatoren**. Denn die Engel verkünden die Menschwerdung und auch die Auferstehung. Bei der Wiederkunft von Christus werden sie ihn begleiten. Bis dahin begleiten die Engel mit ihrer geheimnisvollen und mächtigen Hilfe das Leben der ganzen Kirche. Diese vereint sich jedes Mal in der Eucharistiefeier beim „Heilig, heilig, heilig“ – Gesang mit den Chören der Engel selber.

Von der Kindheit bis zum Tod umgeben die Engel mit ihrer Hut und Fürbitte das Leben des Menschen. „Einem jeden Gläubigen steht ein Engel als Beschützer und Hirte zur Seite, um ihn zum ewigen Leben zu führen“ (Basilius).



Matthäus Fellingner schreibt in seinem Artikel: **„Wo Engel sind, ist Gott im Spiel!“** folgendes:

Bei Autofahrern baumelt er als Anhänger am Rückspiegel. Bei Motorradlenkern klebt er als Etikette am Tank: Der Engel mit dem Spruch: **„Fahr nicht schneller, als dein Schutzengel fliegen kann.“** Vom Gas muss man schon selber gehen. Der Schutzengel tut es jedenfalls nicht. Es ist klar: Ein Schutzengel nimmt dem Menschen die Verantwortung nicht ab. Doch die biblischen Engel helfen, dass Menschen ihre Lebensideale verwirklichen können. Beschützer und Wächter des Lebens sind sie – und zeigen auf, wo das Leben in Gefahr gerät.

Hüter des Lebens. Seine Cherubim und ein lodernes Schwert hat Gott vor den Garten Eden gestellt. Den Baum des Lebens bewachen sie. So steht es gleich am Anfang der Bibel. Engel schützen das Leben – und schreiten ein, wenn es in Gefahr gerät. Wo das Heiligste, das Menschen haben, gefährdet ist, stellt Gott seine Engel hin. Halt! Nicht weiter! Das ist ihre Botschaft.

Kämpfer für das Gute. Engel sind keineswegs nur die sanfte und harmlose Seite Gottes. Der Erzengel Michael etwa: „Wer ist wie Gott?“ bedeutet sein Name. Gegen den Grössenwahn der Menschen steht er. Mit Schwert oder Lanze wird er dargestellt – als Kämpfer, denn für das Gute muss man streiten. Das ist eine Ermutigung zum Widerstand. Man muss sich melden, wenn Leben gefährdet ist – eintreten für das Gute. Der Engel sagt: „Fürchte dich nicht. Es ist jemand da, der mit dir streitet.“

Abraham und die Fremden. Wo Engel sind, ist Gott im Spiel. So ist es in den biblischen Engelerzählungen. Sehr menschlich treten sie in Erscheinung. Die drei Fremden, die Abraham aufsuchen, haben keine Flügel. Männer sind es, ganz plötzlich tauchen sie auf – und verschwinden auch wieder, wenn ihre Botschaft angekommen ist. Erst im Nachhinein wird ihre Besonderheit erahnbar – dass Gott mit ihnen gekommen ist.

Bote der Auferstehung. Auch im Grab Jesu findet sich der Engel – in der Gestalt eines jungen Mannes. Er wird zum Boten der Auferstehung. Für Menschen ist Gott zu gross, um ihn begreifen zu können. Für manche Menschen sind Engel der Weg, wie sie etwas von Gott begreifen können. Sie zeigen Wege, die man gehen kann. Sie sagen Halt, wo es gefährlich wird.

Engel auf der Orgel Kapelle Blatten



Gottes Engel, zum Begleiter
hat dich Gott für mich bestellt;
sei vor mir als Wegbereiter
auf den Straßen dieser Welt!

Engel Gottes, leite, führe
immer mich an deiner Hand,
dass ich nicht den Weg verliere
in das himmlische Vaterland.
Lehre mich auf Jesus schauen,
seine Worte recht verstehn,
seiner Gnade fest vertrauen,
seine heiligen Wege gehn.
Schütze mich vor jeder Sünde
und mein Herze erhalte rein,
dass der Herr es würdig finde
eine Wohnung ihm zu sein.
Schutzgeist in dem letzten Streite,
in dem Kampfe mit dem Tod,
weiche nicht von mir und leite
meine Seele hin zu Gott.



SCHUTZENGEL – ROSENKRANZ – WELTMISSION

Der Monat Oktober lädt uns in spezieller Art und Weise in diesem Jahr ein:

- ihn in liebevollere Art und Weise als **ROSENKRANZMONAT** zu feiern. Und vor allem auch Maria als Fürsprecherin auf unserem Lebensweg anzurufen und gemeinsam mit ihr die Geheimnisse des Lebens Jesu zu betrachten und an ihrer Hand geleitet auf dem Weg der Jesusnachfolge jeden Tag einen Schritt vorwärts zu gehen.

- ihn in vielleicht manchmal vergessen gegangener Art und Weise speziell auch als **SCHUTZENGELMONAT** zu feiern. Uns bewusst in den Oktobertagen an unseren persönlichen Schutzengel zu wenden, ihm für seine Begleitung durch unseren Lebensweg zu danken und ganz bewusst auf seine Stimme zu hören. Damit wir in den 31. Tagen dieses Monats von ihm geleitet wirklich jene Wege gehen, die Jesus von uns möchte.

- ihn in spezieller und von Papst Franziskus gewünschter Art und Weise als **AUSSERORDENTLICHER Monat der WELTMISSION** zu betonen. Offiziell steht der Weltmissionsmonat 2019 unter dem Motto: „Getauft und gesandt!“ Wir alle sind Missionare. Wir alle haben in der Taufe nicht nur Christus wie ein Kleid angezogen, wurden als Kinder Gottes angenommen und zu Tempeln des Heiligen Geistes gesalbt, sondern wir erhielten dabei auch einen Missionsauftrag. Dort, wo Gott uns hinstellt Boten seiner Liebe zu sein und unser ganz persönliche „Mission“ zu finden und auszuführen. Jede und jeder mit den Talenten, die Gott geschenkt hat. Jeder und jede mit seiner Eigenart die Liebe Gottes in die Welt zu tragen.

Das Logo des ausserordentlichen Monats der Weltmission stellt ein **missionarisches Kreuz** dar. Es ist Zeichen der Gemeinschaft zwischen Gott und den Menschen für unseren weltweiten Auftrag: Es leuchtet und strahlt mit seinen Farben wie die Auferstehung. Die Welt ist durchsichtig, weil Mission keine Barrieren oder Grenzen hat.

«Getauft und gesandt» erinnert uns daran, dass alle Getauften gesandt und so missionarische Jüngerinnen und Jünger sind. Der Schriftzug lädt ein, hinaus-zugehen. Die Farben des Kreuzes beziehen sich auf die fünf Kontinente:

- Rot für Amerika
- Grün für Afrika
- Weiss für Europa
- Gelb für Asien
- Blau für Ozeanien





Der Monat Oktober 2019 lädt uns ein, gleichzeitig

- Maria im Rosenkranzmonat zu ehren
- unserem Schutzengel in diesen Tagen speziell zu danken und vermehrt auf die Stimme dieses Himmels-BOTEN zu hören
- selber zu Boten der Liebe Gottes zu werden und dem MISSIONSMONAT unseren eigenen „Stempel“ aufzudrücken und all das, was nur wir im Reich Gottes leisten können und an Liebe auszusäen vermögen auch wirklich zu tun.

Es sind nicht nur die „Engel“, welche die Botschaft der Liebe Gottes in die Welt tragen dürfen.

Es sind nicht nur die „Schutzengel“, welche als Mission von Gott den Auftrag erhalten haben, einander zu schützen und zu begleiten.

Wir alle, als GETAUFTEN sind GESANDT, selber auch Boten zu sein – MISSIONARE im Jahr 2019. Nicht, um irgendjemanden „zu bekehren“, sondern um allen, die wir treffen, die unendliche Liebe Gottes hautnah erfahrbar zu machen. So sagte es auch Papst Franziskus in seiner Botschaft zum Weltmissionsmonat.

So hat es auch die Heilige Mutter Theresa gesagt:

Gebet für den Ausserordentlichen Monat der Weltmission 2019

Himmlischer Vater

Als dein Sohn Jesus Christus von den Toten auferstand, gab er seinen Jüngern den Auftrag:
«Geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern.»
Durch unsere Taufe haben wir Anteil an dieser Sendung der Kirche.

Schenke uns die Gaben des Heiligen Geistes, damit wir mutig und entschlossen das Evangelium bezeugen und Leben und Licht in die Welt tragen. Lass uns dafür immer wieder neue und wirksame Formen entdecken.

Hilf uns, die rettende Liebe und Barmherzigkeit Jesu Christi allen Menschen erfahrbar zu machen. Darum bitten wir durch ihn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.
Amen

Franciscus
Papst Franziskus

missio
Weltweit miteinander Kirche sein

Füreinander beten

„Jahrelang meinte ich, ich müsste die Leute bekehren.
Jetzt endlich habe ich entdeckt:
ICH MUSS SIE NUR LIEBEN ...
den Rest erledigt Jesus!“



Im Monat Oktober werden wir das Thema der „Mission“ auch in den Gottesdiensten immer wieder als Seelsorgeteam aufgreifen. Wir hoffen, dass Ihr als „Getaufte und Gesandte“ spontan mitmachen werdet. Am ersten Oktobersonntag werden wir ganz bewusst eine Taferinnerungsfeier und eine Taferneuerung in den Sonntagsmessen an den Anfang stellen. Denn als Getaufte sind wir gesandt ... als Boten Gottes.

Wir freuen uns darauf, mit Euch zusammen diesen Monat zu prägen: marianisch und rosenkranzandächtig, schutzengelgeleitet und für sie ein offenes Ohr habend, missionarisch tätig in aller Liebe gegenüber all jenen, die Gott uns in diesen Tagen über den Weg kreuzen lässt.



Unsere Gottesdienste enden jeweils mit der sogenannten „SENDUNG“. Wir alle kennen den Spruch: „Gehet hin in Frieden!“ oder wie der Pfarrer ihn ein wenig umgeändert hat: „Gehet und bringet den Frieden!“ Diese Sendungsformel werden wir in den Oktobergottesdiensten ausweiten und passend zum Motto „Getauft und gesandt“ folgenderweise ergänzen:

„ Gehet als Getaufte hinaus in euren Alltag.
 Gehet als Gesandte mit der Kraft Gottes.
 Gehet als Missionare der Liebe, die Jesus allen schenkt.
 Gehet als Boten, wie Engel unter den Menschen.
 Gehet und bringet Gottes Frieden.“



Andachten im Rosenkranzmonat Oktober

In den vergangenen Jahren war es üblich, dass wir neben den Wallfahrtsmessen im Gstein, welche am Donnerstag nachmittag gefeiert haben, auch eine Oktoberandacht pro Woche ins liturgische Programm aufgenommen haben.

In diesem Jahr werden wir diese Andachten „konzentrieren“. Wir danken fürs Verständnis und vor allem dankt das Seelsorgeteam auch den Liturgiegruppen und Freiwilligen welche tatkräftig mithelfen und erlauben, den Glauben vielfältig zu feiern und zu gestalten. Möge Maria sie und alle Mitbetenden in ihrer Fürsprache begleiten.

Muttergottes an der Fassade der Kapelle Trämel

Naters			
Freitag	04.10.	19.30	Herz-Jesu-Abendmesse
Freitag	11.10.	19.30	Andacht mit eucharist. Segen
Samstag	19.10.	08.00	WGF als Marienfeier
Freitag	25.10.	14.00	Andacht

Mund			
Freitag	04.10.	14.30	Gebet für geistliche Berufe und Familien *
Freitag	11.10.	14.00	Andacht mit eucharist. Segen
Freitag	18.10.	19.00	Andacht *
Freitag	25.10.	19.00	Andacht mit eucharist. Segen

* vorbereitet und gefeiert von der Liturgiegruppe

Gsteinmessen Mund	
Donnerstag	03. / 10. / 17. / 24. Oktober jeweils um 14.30 Uhr

Heilige Maria, bitte für uns, **JETZT**
und in der Stunde unseres Todes.

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice



Kontaktinformationen

Bereitschaftsdienst (Pikett)

027 923 06 71

Seelsorgeteam

Pfarrer Jean-Pierre Brunner	Telefon, Büro Natel E-Mail	027 923 86 09 079 212 36 54 brunnerjp@bluewin.ch
Kaplan Josef Chennellyil CST	Telefon, Büro Natel E-Mail	027 921 64 02 079 692 48 80 chennellyilcst@gmail.com
Pastoralassistent Jonas Amherd	Telefon, Büro Natel E-Mail	027 924 43 62 077 414 41 01 jonasamherd@gmx.ch

Pfarrisekretariat Naters

Silvia Andenmatten Judengasse 44	Telefon E-Mail	027 923 79 61 info@pfarrei-naters-mund.ch
Öffnungszeiten:	Dienstag: Mittwoch: Freitag:	14.00 – 17.00 Uhr 08.45 – 11.30 Uhr 08.45 – 11.30 Uhr

Sprechstunden Pfarrisekretariat Mund

027 923 13 79

Öffnungszeiten:	Dienstag:	14.00 – 15.30 Uhr
-----------------	-----------	-------------------

Homepage der Pfarreien: www.pfarrei-naters-mund.ch

Hier finden sie das Pfarrblatt und alle wichtigen Informationen auch online.

Abonnementspreis: jährlich Fr. 35.–

Rechnung wird im Januar per Briefpost an die Abonnenten verschickt!

Oktober 2019

Erscheint monatlich

Mund 81. / Naters 93.